

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Lisa-Bettina Knack (CDU)**

vom 12. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Oktober 2023)

zum Thema:

**Katastrophenschutz in Berlin – öffentliche Alarmsirenen in Treptow-Köpenick**

und **Antwort** vom 2. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. November 2023)

Frau Abgeordnete Lisa-Bettina Knack (CDU)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17036  
vom 12. Oktober 2023

über Katastrophenschutz in Berlin – öffentliche Alarmsirenen in Treptow-Köpenick

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wo genau befinden sich die Standorte der Alarmsirenen in Treptow-Köpenick (tabellarische Auflistung)?

Zu 1.:

Derzeit gibt es im Bezirk Treptow-Köpenick noch keine Sirenen. Die nach aktuellem Stand geplanten Standorte sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Straße	Postleitzahl	Hinweis / zu prüfende Aspekte
Standorte in Verwaltung der Berliner Immobilienmanagement GmbH:		
Adlergestell	12527	
Alt-Treptow	12435	Denkmalschutz
Baumschulenstr.	12437	
Birkenstraße	12559	
Britzer Str.	12439	
Bulgarische Str.	12435	
Frankenbergstr.	12589	
Groß-Berliner Damm	12487	
Grünauer Str.	12557	
Helmholtzstr.	12459	
Imkerweg	12527	
Karlstr.	12557	
Katzengraben	12555	Denkmalschutz
Krampenburger Weg	12559	

Straße	Postleitzahl	Hinweis / zu prüfende Aspekte
Mandrellaplatz	12555	
Müggelseedamm	12587	
Mühlenweg	12589	
Nipkowstr.	12489	
Rosestr.	12524	
Schlierseestr.	12527	
Schmöckwitzer Damm	12527	
Seelenbinderstr.	12555	Denkmalschutz
Segelfliegerdamm	12487	
Selchowstr.	12489	
Semmelweissstr.	12524	
Siemensstr.	12459	Denkmalschutz
Springbornstr.	12487	
Waltersdorfer Str.	12526	
Wassersportallee	12527	
Wendenschloßstraße	12557	
Wernsdorfer Str.	12527	
Vom Bezirk Treptow-Köpenick gemeldete potenzielle Standorte:		
Am Plänterwald	12435	
Hänselstraße	12437	
Radenzer Str.	12437	
Kiefholzstr.	12435	
Firlstraße	12459	Denkmalschutz
Plönzeile	12459	
Zeppelinstraße	12459	
Rudower Straße	12439	
Borgmannstraße	12555	
Hoernlestraße	12555	
Mentzelstraße	12555	
Mittelheide	12555	
Oberspreestraße	12555	
Wongrowitzer Steig	12555	
Dahmestraße	12526	
Schulzendorfer Straße	12526	
Aßmannstraße	12587	Denkmalschutz
Bruno-Wille-Straße	12587	Denkmalschutz
Peter-Hille-Straße	12587	
Peter-Hille-Straße	12587	
Odernheimer Straße	12559	

2. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand? Wie viele Alarmsirenen sind bereits in Betrieb genommen worden und funktionieren?

Zu 2.:

Von 140 montierten Sirenen Stand 17.10.2023 sind 81 von der Berliner Feuerwehr technisch vorabgenommen, 35 Sirenen befinden sich gerade im Abnahmeprozess und an 24 Sirenenstandorten sind noch Restarbeiten/Korrekturen erforderlich.

3. Wie viele Alarmsirenen werden bis Ende des Jahres 2023 noch in Betrieb genommen?

Zu 3.:

Bis Ende des Jahres 2023 sollen ca. 250 Sirenen errichtet werden. Eine genaue Angabe ist aufgrund der kontinuierlichen Planungen, Montagen, Abnahmen sowie ggf. erforderlichen Anpassungsbedarfe, auch bzgl. der Standortauswahl, aufgrund bautechnischer oder denkmalschützerischer Aspekte nicht möglich. Zudem sind witterungsbedingte Einflussfaktoren und Abhängigkeiten von Drittfirmen zu beachten. Die beauftragte Firma schließt die Arbeiten schnellstmöglich ab.

4. Wie sieht die weitere Planung für den Anschluss aller noch nicht in Betrieb genommenen Alarmsirenen aus?

Zu 4.:

Alle Sirenen in Berlin erhalten gemäß den Bedingungen des Sirenenförderprogramms des Bundes einen Digitalfunk-Empfänger, über den die Ansteuerung zur Auslösung erfolgt. Damit wird der Nationalen Warnzentrale des Bundes eine bundesweite Warnung der Bevölkerung in entsprechenden Lagen ermöglicht. Der Bund verantwortet daher auch die technische Schnittstelle zwischen dem Digitalfunk und dem bereits für die Ansteuerung verschiedener Warnkanäle genutzten Modularen Warnsystem (MoWas). Mit der Betriebsbereitschaft dieser Schnittstelle wird im Jahr 2024 gerechnet, so dass dann auch eine Nutzung durch das Land Berlin über das MoWas-System in herausragenden großflächigen Gefahrenlagen möglich wäre.

5. Welche Kosten fallen pro Alarmsirene an, untergliedert in Installation und weitere Wartung?

Zu 5.:

Für die Installation werden pro Sirene 10.850 Euro aufgewendet, die im Rahmen des Sirenenförderprogramms vom Bund bereitgestellt werden. Im Zuge des künftigen Betriebs der Sirenen durch die Berliner Feuerwehr wird ein Wartungsvertrag abgeschlossen; der Vertragsinhalt (insb. Umfang und Kosten) ist derzeit in Prüfung.

Berlin, den 2. November 2023

Iris Spranger  
Senatorin für Inneres und Sport